


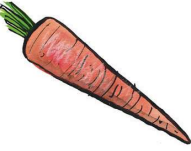












Jahrgang 3








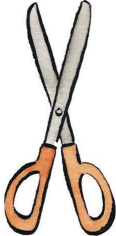
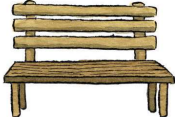





 <p>Amsel Ampel Amtel</p>	 <p>Stiel Stift Staft</p>	 <p>Moos Mauz Maus</p>
 <p>Möhre Mühle Möhfel</p>	 <p>Alter Affel Apfel</p>	 <p>Hixe Hexe Haxe</p>
 <p>Papagei Puprika Paprika</p>	 <p>Schlange Schluge Schlinge</p>	 <p>Ketze Katze Kette</p>
 <p>Zunge Zange Zinge</p>	 <p>Gurke Gurte Gunske</p>	 <p>Kund Kunst Kind</p>

Du hast **1** Minute Zeit.

Auswertung: ____ von 11 Punkten



 <p>Niedel Nadel Nudel</p>	 <p>Bimse Biere Biene</p>	 <p>Zehe Zahn Zuhe</p>
 <p>Heft Haft Hift</p>	 <p>Hind Hand Hund</p>	 <p>Puppe Pupse Pappe</p>
 <p>Bret Brut Brot</p>	 <p>Scherbe Schere Schurne</p>	 <p>Bank Bach Beck</p>
 <p>Aotu Auto Auge</p>	 <p>Sand Samt Sond</p>	 <p>Wetter Wesser Wasser</p>

Beobachtungshinweise

Das Kind ...

- liest Wörter *selbstständig* – mit *folgender Hilfe*:

- erliest nacheinander alle Wörter: *ja – nein*.
- entscheidet sich spontan: *ja – nein*.
- liest wiederholt: *ja – nein*.
- geht mit der Zeitvorgabe *angemessen – unangemessen* um.
- verfügt über einen angemessenen Wortschatz: *ja – nein*.
- zeigt: *Bereitschaft zur Aufgabenlösung – Aufmerksamkeit – Ausdauer*.



_____ /3



_____ /3



_____ /3



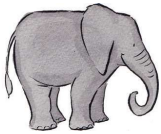
_____ /3



_____ /3



_____ /3



_____ /3



_____ /3



_____ /3



_____ /3



_____ /3



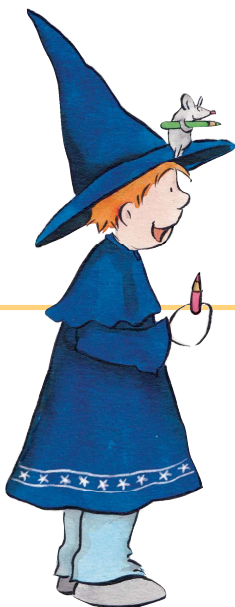
_____ /3



_____ /3



_____ /3



Large empty rectangular box for writing.

Auswertung: _____ von 42 Punkten



Aufgabe 1:

Finde eine gute Überschrift für die Geschichte.



Überschrift

Aufgabe 2:

Nummeriere die Sätze in der richtigen Reihenfolge.

- ___ Milo und seine Freunde machen eine Pause, um etwas zu trinken.
- ___ Das Paket von Milos Oma liegt vor der Haustür.
- ___ Ron, der Rabe, kreist um Oskars Kopf.
- ___ Oskar rennt mit Milos Ball auf den Sportplatz.



Aufgabe 3:

Kreuze den richtigen Satz an. Was macht Emma mit dem Ball?

- Emma schießt Oskar den Ball weg.
- Emma dribbelt mit dem Ball über den Sportplatz.
- Emma stellt lässig den Fuß auf den Ball.
- Emma bewundert den neuen Fußball.

Die Geschichte geht noch weiter. Lies den Rest der Geschichte selbst.

„Ruf den verdammten Raben zurück!“, ruft Oskar und versucht Ron zu erwischen. Ron weicht aus und landet nach einer hohen Kurve direkt auf Oskars Kopf. Oskar steht wie erstarrt und sagt kein Wort mehr. Er kann sich nicht rühren. „Lass Milo das nächste Mal in Ruhe“, flüstert Emma ihm zu, schnappt sich den Ball und geht zu Milo. Tilo folgt ihr und zusammen gehen alle nach Hause. Für heute ist ihnen die Lust am Fußballspielen vergangen. Milo ist so froh, dass alles gut gegangen ist und er seinen Ball wieder hat. Schließlich hatte er den Ball doch gerade erst von seiner Oma geschenkt bekommen. Am Abend beschließt Milo, einen Brief an seine Oma Elli zu schreiben.



Das neue Fahrrad



Wörter
pro Satz/
Insgesamt

1. Das Wetter ist herrlich und die Sonne [ruft, scheint, denkt] am Himmel.	12/12
2. Tilo und Emma treffen sich nachmittags nach der [Katze, Brille, Schule] zum Spielen.	13/25
3. Emma wohnt am Rand der Stadt in einem kleinen, bunten [Buch, Haus, Kind].	13/38
4. Tilo muss immer einen [langen, dicken, scharfen] Weg mit dem Fahrrad zu Emma fahren.	14/52
5. Heute wollen Tilo und Emma zusammen [Zeitung, Hund, Fahrrad] fahren.	10/62
6. Emma hat zum Geburtstag ein neues Fahrrad [bekommen, gesprochen, verloren].	10/72
7. Auf dieses Fahrrad hat Emma lange gewartet, und sie ist sehr [bunt, kühl, stolz] darauf.	15/87
8. Sie freut sich auf das Treffen mit Tilo, denn sie [trinkt, fährt, rechnet] gerne mit ihrem Rad herum.	18/105
9. Pünktlich um fünfzehn Uhr [klingelt, putzt, schneidet] Tilo an der Haustür von Emma.	13/118
10. Emma beeilt sich und zieht ihre [Auto, Lampe, Jacke] über.	10/128
11. Ihre Hausaufgaben hat sie schon [gegessen, gekämmt, erledigt].	08/136
12. Sie holt ihr neues Fahrrad aus dem [Tisch, Keller, Gespenst].	10/146
13. Tilo ist ganz [neidisch, alt, hoch], denn er möchte auch so ein tolles Fahrrad haben.	15/161
14. Das Fahrrad ist grün und hat eine laute [Klingel, Hose, Katze].	11/172
15. Zuerst fahren die beiden durch den [Topf, Wald, Schulbus].	09/181
16. Emma zeigt Tilo viele [Nägel, Kunststücke, Betten] und gibt ständig mit ihrem neuen Fahrrad an.	15/196



17. Nun möchte Tilo ihr unbedingt vorführen, wie schnell er mit seinem [Tisch, Buch, Fahrrad] fahren kann.	16/212
18. Er schlägt vor, ein Wettrennen zu [machen, graben, malen].	09/221
19. Tilo und Emma [malen, schlucken, zählen] langsam bis drei und rasen dann den Berg hinunter.	15/236
20. Hinter einer Kurve wird der Berg besonders [freundlich, steil, klug].	10/246
21. Tilo fährt sehr [schnell, klein, teuer], denn er möchte unbedingt gewinnen.	11/257
22. Mitten auf dem Weg steht ein [kariertes, leckerer, großer] Baum.	10/267
23. Seine Geschwindigkeit nimmt zu und er kann nicht mehr rechtzeitig [bremsen, singen, schwimmen].	13/280
24. Tilo kracht mit dem Rad gegen den Baum und fliegt in hohem Bogen über den [Sessel, Lenker, Bleistift].	18/298
25. Zum Glück hat er sich nicht [schlimm, kühl, glänzend] verletzt.	10/308
26. Aber der Reifen von Tilos Rad ist nun leider ganz verbogen und er muss es [kochen, angeln, schieben].	18/326
27. Emmas Vater ist sehr [kalt, nett, nass] und hilft den beiden bei der Reparatur.	14/340
28. Danach holt Emma einen Eimer mit [Puppen, Büchern, Farbe] und sie malen gemeinsam Tilos Rad an.	16/356
29. Jetzt ist Tilo mit seinem Rad wieder sehr [tief, glücklich, salzig].	11/367
30. Nun fährt er nach Hause, weil er seinem kleinen Bruder Milo das tolle Fahrrad [zeigen, hören, laufen] möchte.	18/385

Du hast **2** Minuten Zeit.

Auswertung:

_____ von 60 Punkten erreicht.

_____ von 385 Wörtern gelesen.



- Lies Satz für Satz **genau**.
- Finde den Fehler im **gelb markierten Bereich**.
- **Unterstreiche** das falsche Wort.
- **Schreibe das Wort richtig** in den Kasten darüber.

Emma

- Tilo **und emma**

- Tilo ist ganz **aners** als Emma.

- Emma ist bei jedem **Weter** draußen.

- Als **Freunt** ist Tilo dabei, aber eigentlich hasst er Kälte.

- **Auch wenn es dukel** ist, geht er ungerne vor die Tür.

- Tilo klettert **gerne auf einen Berk**.

- Emma findet es schöner, **mit dem Rat nach unten zu sausen**.

- Sie liebt es, **die nase in den Wind zu halten**.

- Tilo gefällt es, **Zeischriften zu lesen**.

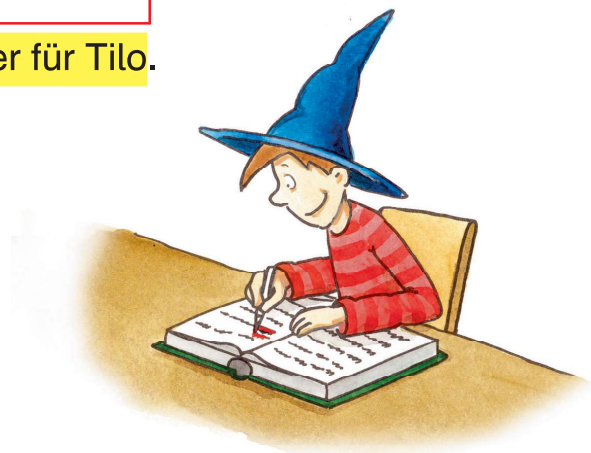
- Da findet er **auf jeder Seite ein Bilt**.



- Emma list auch.
- Aber es muss ein buch mit vielen Seiten sein.
- Emma wünscht sich einen Fiesch.
- Tilo meint, das ist ein dumer Wunsch.
- Der tut doch nichts, außer zu fresen und zu schlafen.
- Ein rabe ist doch viel toller, findet Tilo.
- Seiner kann sogar schprechen!
- Außerdem beschützt er Tilo vor Schpinnen.
- Er ist auf jeden Fall viel besser als jedes andere Tir.
- Komisch, Emma ist wie eine schwester für Tilo.

Trotzdem sind sie ganz verschieden.

Eigentlich gut so!



Auswertung: ____ von 18 Punkten



- Lies Satz für Satz **genau**.
- Finde den Fehler im **gelb markierten Bereich**.
- **Unterstreiche** das falsche Wort.
- **Schreibe das Wort richtig** in den Kasten darüber.

und

- Emma ud Tilo

- Emma und tilo sind verschieden.

- Emma wünscht sich einen Fiesch.

- Tilo meint, das ist ein dumer Wunsch.

- Außer zu fresen und zu schlafen tut der nichts.

- Ein rabe ist doch viel toller, findet Tilo.

- Seiner kann sogar schprechen!

- Er ist auf jeden Fall viel besser als jedes andere Tir.

- Er beschützt Tilo auch vor Schpinnen.

- Tilo gefällt es, Zeischriften zu lesen.

- Da findet er auf jeder Seite ein Bilt.



- Emma list auch.
- Aber es muss ein buch mit vielen Seiten sein.
- Tilo klettert gerne auf einen Berk.
- Emma findet es schöner, mit dem Rat nach unten zu sausen.
- Sie liebt es, die nase in den Wind zu halten.
- Emma ist bei jedem Weter draußen.
- Als Freunt ist Tilo dabei, aber eigentlich hasst er Kälte.
- Er geht auch ungern vor die Tür, wenn es dukel ist.
- Komisch, Emma ist wie eine schwester für Tilo.



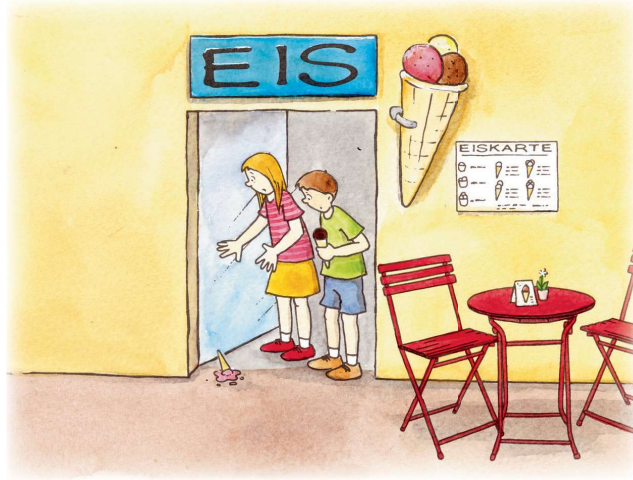
Trotzdem sind sie ganz verschieden. Eigentlich gut so!

Beobachtungshinweise

Das Kind ...

- findet viele – wenige – keine Fehlerwörter selbstständig/mit folgender Hilfe:

- erkennt Fehler in häufigen Wörtern – Wörtern des Klassenwortschatzes – persönlich bedeutsamen Wörtern – wiederkehrenden Wörtern. _____
- untersucht Wörter: lautierend – durch Silbengliederung – mittels Verlängerung/Ableitung – durch Anwendung von Proben zur Großschreibung, _____
- überprüft eigene Schreibung: ja – nein.
- verfügt über angemessenes Sprachverständnis: Wortschatz – Grammatik.
- zeigt: Bereitschaft zur Aufgabenlösung – Aufmerksamkeit – Ausdauer.



Du hast **2** Minuten Zeit.

Auswertung:
_____ Silben
_____ Fehler



Bitte lies den Text in deinem Tempo.

Geocache: Rätselspaß in freier Natur

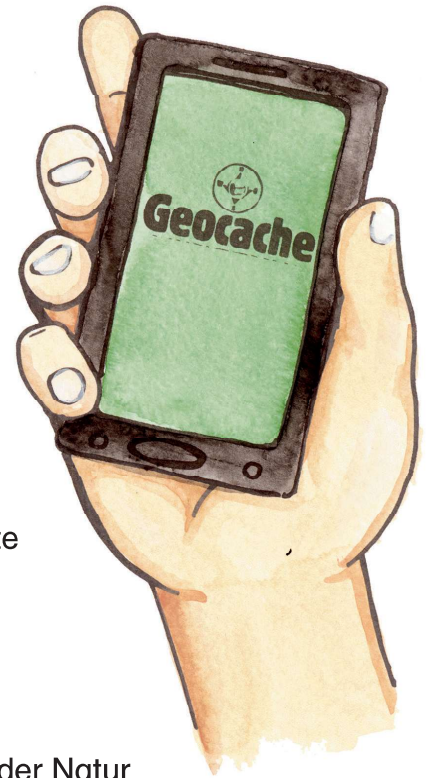
Die moderne Schatzsuche heißt heute Geocache. Das ist ein Spiel, das Erwachsene entweder allein oder mit ihren Kindern spielen. Das Wort „Geocache“ kommt aus dem Englischen und wird **Geokäsch** gesprochen. Es bedeutet so viel wie „Versteck in der Natur“. Der Erfinder des Spiels war ein Amerikaner.

Er versteckte einen Eimer, in den er eine Musik-CD, einen Film und andere Gegenstände packte. Auf einer Internetseite machte er dann Angaben, wo man das Versteck finden konnte. Diese Angaben sind Berechnungen, die die genaue Lage eines Punktes auf der Erde angeben.

Das Spiel funktioniert heute so: Jemand versteckt irgendwo in der Natur kleine oder größere wasserdichte Dosen. In diese Dosen packt er Gegenstände. Das kann ein schöner Stein sein, eine tolle Spielzeugfigur oder ein Buch. Dann macht er im Internet Angaben zum Ort des Verstecks. Wer mitspielen will, lädt sich diese Angaben auf sein Handy.

Das Handy zeigt einem dann auf einer Karte, wo sich das Versteck befindet. Die Doseninhalte nimmt man nicht mit, sondern man tauscht sie gegen andere Gegenstände. Wie lange eine Dose in ihrem Versteck liegt, bis sie gefunden wird, weiß man nicht. Daher dürfen die Gegenstände in den Dosen zum Beispiel keine Lebensmittel sein. Eine Kinokarte für einen Film am nächsten Tag sollte man natürlich auch nicht in die Dose legen.

Die Leute, die sich die Verstecke ausdenken, machen es ihren Mitspielern ganz schön schwer. Sie verstecken Gegenstände manchmal auf Bergen oder in Bächen. Dann braucht man schon mal ein Kletterseil oder eine Badehose, um das Versteck zu finden.





Es soll sogar schon vorgekommen sein, dass jemand eine Dose im Winter im Eis eines zugefrorenen Sees versteckt hat. Ganz schön verrückt, oder? Man muss das Versteck ja erst mal finden und das Eis an der Stelle auftauen, an der die Dose liegt.

Das Spiel ist deshalb so beliebt, weil es sowohl Erwachsenen als auch Kindern Freude macht. Die einen mögen es, draußen zu sein und Abenteuer zu erleben. Die anderen betrachten es als Sport. Aufregend ist es auf jeden Fall, weil die Verstecke schwer zu finden sind und man zuerst Rätselaufgaben oder kleine Rechenaufgaben lösen muss.

Bearbeite jetzt die Aufgaben 1, 2, 3 und 4 in deinem Tempo.
Hinweise zur Lösung findest du im Text.
Du kannst immer wieder blättern und im gesamten Text nachlesen.

Aufgabe 1:

Kreuze den richtigen Satz an:

Was machen die Spieler mit dem Inhalt der Dose?

- Sie verschenken den Doseninhalt weiter.
- Sie tauschen den Doseninhalt aus.
- Sie nehmen die Dose mit Inhalt mit.
- Sie schauen sich den Doseninhalt nur an.

Aufgabe 2:

Kreuze die richtige Antwort an:

Wo machte der Erfinder Angaben zum Versteck seines Eimers?

- Auf seinem Navigationsgerät
- Auf einem Zettel in einer Dose
- Auf einer Karte
- Auf einer Seite im Internet



Jahrgang 4



Schule?
Das gibt es
bei uns nicht.
Was ist eine
Schule?

Aufgabe:

Hilf Tilo und erkläre Flavio,
was eine Schule ist.

Denke daran, dass Flavio überhaupt
nichts über Schulen weiß und auch nicht,
wieso man dort hingeht.

Überlege dir erst leise im Kopf,
wie du Flavio am besten erklären kannst,
was eine Schule ist und wozu sie da ist.

TIPP: Deine Erklärung ist gut,
wenn Flavio sich nach dem Lesen genau
vorstellen kann, was eine Schule ist
und wieso man dort hingeht.

